

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 253.

Freitag den 9. September.

1864.

„Schulen für schwachbegabte Kinder“.

Dies ist der Titel eines in diesen Tagen erschienenen Schrifts von Herrn E. Stöckner, Lehrer am Taubstummeninstitut hier. Um der Sache willen sei uns hier darüber ein Wort erlaubt.

Die Volksschule setzt bei ihrem Lehrplane, ihrer Lehrweise, überhaupt bei ihrer ganzen Einrichtung eine mittlere Begabung ihrer Schüler voraus. Sieht nun der Lehrer Kinder mit geringer Begabung vor sich, so schickt er sich mit Geduld in das Unvermeidliche, sucht seine Kunst zu steigern und seine Anstrengung zu erhöhen und trostet sich, wenn trotzdem einige Schüler das Lehrziel nicht ganz erreichen können, zuletzt mit dem Gedanken, daß sie dessen ungeachtet gute und brauchbare Menschen werden können. Ist aber die Schwäche einzelner Kinder gar zu groß, steht die Begabung so sehr unter dem Niveau des Gewöhnlichen, daß das Verhältniß zwischen Anforderung und Leistung sofort und unausgesetzt in die Augen springt, so fühlt der Lehrer deutlich, daß für diese Kinder die Volksschule mit ihrer für normal Begabte berechneten Einrichtung nicht der geeignete Ort des Unterrichtes ist. Es wird wenig Lehrer geben, die dieses Gefühl einzelnen Schülern gegenüber nicht schon einmal hatten, die nicht in einzelnen Fällen die feste Überzeugung gewannen, daß Belassen solcher Kinder in der Volksschule sei geradezu eine Versündigung an diesen Unglücklichen, denn es werde ihnen der allein für sie geeignete Unterricht vorenthalten und statt dessen etwas geboten, was für sie ganz unverständlich und darum unsfruchtbar sei.

Es ist von selbst klar, daß die zu schwach begabten Kinder desto schlimmer daran sind, je vollendet der Organismus einer Volksschule ist, in je bestimmter und fester Form und Weise das Aufwärtsstreben im Lehrziele, das Aufstüden der Kinder in den Classem stattfindet. Dies wird von der Erscheinung bezeugt, daß in achtklassigen Bürgerschulen einzelne Schüler kaum die Gegenstände der drei unteren Classem bewältigen können, dann wegen der Confirmation in die vierte versetzt und aus der Schule entlassen werden, nicht weil sie dazu reif sind, sondern weil die Schule mit ihnen nichts ausrichten kann. Daraus macht die Schule kein Hehl und sie hat kein Hehl daraus zu machen, denn die Schuld liegt nicht an ihr, eben so wenig als an dem unglücklichen Kind beide waren nicht für einander.

Sehen verhindrende Eltern, daß ihr äußerst unbesiegtes, schwachsinniges Kind in dem gemeinsamen Unterrichte der Volksschule nicht mit den übrigen Schülern halten kann, so liegt es in ihrer Hand, auf private Weise für seine Bildung zu sorgen; was aber sollen die nichtvermögenden thun? Bleibt das schwachsinnige Kind ohne geeigneten Unterricht, so ist es später mehr oder weniger erwerbsunfähig, und leicht kann es dann geschehen, daß es der Gemeinde zur Last fällt. Darum muß sich die Gemeinde schon aus ökonomischen Gründen bewogen fühlen, für das unglückliche schwachsinnige Kind etwas bei Seiten zu thun.

Was zu thun ist, das zeigt Herr Stöckner in seinem mit Wärme und in klarer, allgemein verständlicher Sprache verfaßten Schriftchen. Es sind Schulen für schwachsinnige Kinder zu errichten. Der Herr Verfasser legt nicht blos die Notwendigkeit solcher Schulen dar, sondern zeigt auch, wie sich ihre äußere und innere Einrichtung zu gestalten habe. In letzterer Hinsicht beruhen seine Gedanken und Vorschläge auf einer vieljährigen Erfahrung — er war früher Lehrer der Schwachsinnigen in Hubertusburg — und einem sorgfältigen Studium der einschlagenden Literatur.

Es ist sehr zu wünschen, daß das Schriftchen eine allseitige Beachtung und besonders die Würdigung dexter finde, die in Schulsachen zu berathen und zu beschließen haben, damit dem Herrn Verfasser recht bald die Freude werde, seine Idee verwirklicht zu sehen.

Dr. Banis.

Leipziger Stadttheater.

Dass das Lustspiel und Conversationsstück, das humoristische Genrebild aus der Gesellschaft; auch unter der neuen Direction eine Glanzseite des hiesigen Personals sein wird, bewies in überzeugender Weise der Abend des 6. September, an welchem nach einer Wiederholung des „Copisten“ noch „die Schwäbin“ und „die Unglüdlichen“ in trefflicher Besetzung zur Aufführung gelangten. Fräul. Götz als Julie in erstem Stück nahm alle Herzen für sich ein durch holde Erscheinung, durch schmeichelnd lieblichen Ton der Rede, durch anmuthreiche Schalkhaftigkeit der Auffassung. Vollständig gelungene Bilder der zwei alten Soldaten gaben die Herren Stürmer und Saalbach; die Art wie Herr Auburtin seinen jungen Chemann spielte, war eine sehr angenehme und Herr Kraft verlebendigte auf's Beste die komische Figur des verschmitzt-dummten Schwaben. — Für die Leistung, die im letzten Stück Herr Höd gab, machen wir denselben gern unser verbindliches Compliment. Er führte uns die Gestalten der drei Falks mit soviel scharf unterscheidender Charakteristik in Maske, Ton und Haltung, mit so feiner Ausarbeitung des Einzelnen und mit soviel Humor wie Gemüth vor, daß der Effect auf das Publicum ein sichtlich bedeutender war. Herr Höd wurde nach jeder Scene gerufen; ein sehr hübsches Extempore in seiner Rolle verstand man leider ebensowenig wie zwei andere am selben Abend (von Frau Günther-Bachmann und Hrn. Gitt) vorgebrachte Gelegenheitsworte. Die ebengenannte Dame war als Madame Freude classisch; eine solche Art der Parodie ist wirklich Kunst. Recht ansprechend erschienen Fräul. Nagel und Herr Meisinger als naives Liebespaar.

Wir theilten unseren Lesern bereits das Repertoire bis Freitag mit („Minna v. Barnhelm“). Am Sonnabend soll dann „Martha“ folgen (Debut des Fräul. Kropf und des Herrn Winterberg), am Sonntag kommen drei kleinere Stücke an die Reihe (darunter zwei Novitäten), am Montag aber „Faust“ (Mephisto Herr Strakosch, Gretchen Fräul. Engelsee, eine schöne und, wie man uns sagt, auch talentvolle junge Dame, die wir der Aufmerksamkeit des Publicums empfehlen). Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. September. Dem Bernehmen nach wird die Stelle eines Rathes beim hiesigen königl. Bezirksgericht, welche durch die von uns bereits gemeldete Versetzung des zum Gerichtsamtmann in Schwarzenberg ernannten Herrn Gerichtsraths Wichmann erledigt ist, dem dermaligen Herrn Staatsanwalt Gareis in Pirna übertragen werden.

Vom Continent sollen jetzt Kräten tausendweise nach England exportirt werden, um als Mittel gegen die Raupen in Gemüsegärten zu dienen. Ebenso soll im vorigen Jahre ein Naturalienhändler in London 4000 Laubfrösche aus dem Harz bezogen und dieselben zu 10—20 Rgr. pro Stück an Obstbaumbesitzer als Mittel wider die Obstbaumraupen verkauft haben.

Paris, 1. Sept. Aus einer in der Akademie vorgetragenen Denkschrift geht hervor, daß in Paris 101,750 Personen (auf eine Bevölkerung von 1,700,000 Seelen in 55,000 Häusern) von den öffentlichen Wohltätigkeitsanstalten Unterstützung erhalten. Dieselben bilden 40,000 Haushaltungen. Davon sind 28,000 Familien-Oberhäupter in der Provinz geboren, 2000 aus dem Auslande hergekommen und 10,000 in Paris auf die Welt gekommen. Zu Anfang dieses Jahrhunderts erhielten die Armen pro Familie 20 Franken pro Jahr, heute erhalten sie 80 Franken. Die Wohltätigkeits-Anstalten verausgaben im Ganzen (an Unterstützung in Geld und Lebensmitteln, ärztlicher Hülfe u. c.) die Summe von 4,200,000 Franken. (R. Btg.)

Aussprüche großer Männer.

Der Mysticismus liegt meistens in Nervenbeschämung oder Magen-
krampf.

Zum Vaterland fühlt Jeder sich gezwungen;
Wer anders redet, spielt mit Worten,
Und nach der Heimath stehen die Gedanken.

Schiller.

In einem redlichen Volk ist der Pöbel ohnmächtig, in einem
verdorbenen ist der Pöbel stark.

Dem Dichter ist das Weib die beste Richterin,
Besonders wenn sie selbst ist keine Dichterin.

Rüderl.

Unerträglich furchtbar ist der Glückliche.

Goethe.

(Gingesandt).

In den nächsten Tagen findet wieder die Eröffnung eines neuen Restaurationslocals statt, welches sicher auch als eine Bierde unserer Stadt zu betrachten sein wird. Wir meinen die eigens zu diesem Zweck erbauten Localitäten in dem Durchgang von der Reichsstraße Nr. 10 zur Nicolaistraße Nr. 43, auf denen Bollendung der bekannte Restaurateur Herr Schneemann seit einigen Monaten sehnlich wartete, da dessen intermissionstisch innegehabten, dem Neubau gegenüber gelegenen Localitäten für denselben viel zu beschränkt waren. Nicht blos den einheimischen Gästen, sondern auch den Fleischbesuchern wird es erwünscht sein, daß sich diese Pforten zu einem eleganten und gemütlichen Aß zu bevorstehenden Michaelismesse wieder aufgethan; denn Späß bei Seite, Madam Schneemann ist eine so vortreffliche Köchin, daß man mit Vergnügen an ihrem Tische sitzt, und Schneemann's Keller erfreut sich seit Jahren eines sehr guten Rufs, der sich noch erhöhen dürfte, da gegenwärtig aus ihm ein ausgezeichnetes Bier aus der thäglich belannten Schröter'schen Brauerei zu Tage schlämt. Somit wird wohl zur Wahrheit werden, was Herr Schneemann auf seiner schon in voriger Ostermesse als Empfehlungsliste ausgegebenen schöngesprägten Münze sagte:

Ginen würz'gen Gerstensaft,
Speisen voller Lust und Kraft,
Was man nur verlangen kann
Liefert prompt C. W. Schneemann.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
1 Uhr Morgens

in	am 4. Sept.		am 5. Sept.		in	am 4. Sept.		am 5. Sept.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 12,3	+ 10,6	Rom . . .	+ 17,6	+ 15,7				
Greenwich . . .	-	+ 11,6	Turin . . .	+ 15,0	+ 12,8				
Valentia . . .	-	-	Wien . . .	+ 10,7	+ 11,6				
Havre . . .	+ 13,3	+ 13,2	Moskau . . .	+ 5,2	+ 7,4				
Paris . . .	+ 11,2	+ 11,8	Petersburg . . .	+ 6,1	+ 9,4				
Strassburg . . .	+ 11,7	+ 11,3	Stockholm . . .	-	-				
Marseille . . .	+ 14,9	+ 16,6	Kopenhagen . . .	-	-				
Madrid . . .	+ 13,8	+ 13,4	Leipzig . . .	+ 10,8	+ 8,0				
Alkante . . .	+ 22,0	+ 20,5							

Tageskalender.

Stadttheater.

Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.
Festspiel in 5 Acten von Lessing.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet Herr Hanisch.
Minna von Barnhelm Fräulein Größer.
Franziska, ein Kammermädchen Fräulein Götz.
Jost, Bedienter des Majors Herr Straloch.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors Herr Hoch, als Gast.
Der Wirth Herr Kraft.
Eine Dame in Trauer Fräulein Huber.
Niccaut de la Marlinière Herr Glare.
Ein Feldjäger Herr Meissinger.
Ein Diente Herr Haal.
Ein Kellner Herr Meier.

Die Scene spielt im Gasthaus einer großen deutschen Stadt.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Mgr. — Parterre: 20 Mgr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Prosceniums-Logen des 1. Raanges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: 8 Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperlich 1 Thlr., ungesperrt 20 Mgr. — Logen des ersten Raanges: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Logen des zweiten Raanges: Ein einzelner Platz 15 Mgr. — Erste Gallerie: 15 Mgr. — Ein gesperrter Sitz derselbe 20 Mgr. — Zweite Gallerie: 10 Mgr. — Ein gesperrter Sitz derselbe 15 Mgr. — Dritte Gallerie: Mittelpunkt 7½ Mgr. — Seitenplatz 5 Mgr.

Eintritt 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/9 Uhr.

Zur Nachricht. Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 40. — 3. 15. — 6. 15. — 8. 30. — 12.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 3. 15. früh. — 7. — 1. — 5. 30. —
[Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Mdm.

Bernburg: 5. — 12. 15. — 8. 30.

Bitterfeld: 5. — 1. — 5. 50. — 6. 15. Abbs.

Cassel: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Mdm.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.

(bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —

9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Dölsa). — 2. 30. — 6. 30. Abbs.

Coburg ic.: 11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Mdm.

Dessau und Barby: 7. — 1. — 5. 50. Abbs.

Dresden: 5. 5. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — 10. Mdm.

Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — 11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11. 5. — 11. 1. Mdm.

(Westl. Staatsbahn) 5. 5. Mdg. — 12. 10. Mdm. — 6. 15. Mdm.

Großenhain: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abbs.

Hof ic.: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — 12.

Lindau: *Mdm.

Magdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Göthen). — 10.

Meissen: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abbs.

Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abbs.

Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abbs.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 3. 15. früh. — 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25.

***9. 30. — 9. 55.**

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 11. 15. — 5. 30. — 10. 45.

[Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Mdm.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Bitterfeld: 6. 40.

Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — 10. 35. Mdm.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — 9. 30.

9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45.

Coburg ic.: 1. 21. — 6. 2. Abbs.

Dessau und Barby: 11. 15. — 5. 30. — 10. 45. Mdm.

Dresden: 4. 30. — 6. 45. — 10. — 1. — 4. — 5. 45. — 9. 45. Abbs.

Eisenach ic.: 4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58.

***6. 2. — 10. 35. Mdm.**

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Mdg. — 6. 2. Abbs.

(Westl. Staatsbahn) 11. 15. — 4. 25. — 9. 30. Abbs.

Großenhain: 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45. Abbs.

Hof ic.: 3. 15. Mdg. — 8. 30. (a. Göthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35.

***9. 30. Abbs.**

Meissen: 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45. Abbs.

Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — 9. 30. — 9. 55. Abbs.

Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Mdm.

(Die mit * bezeichneten sind Zugänge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Geistengebäude rechts, 2. Thür.)

Uhrend. 1/28—9 Uhr,

Städtische Sparkasse.

Zahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 7. bis 12. December 1863

versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur

unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der

Gallerie des Schloßthirms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung und Turnen.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt

Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbanscheine. Statuten

und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandl., Betrieb für

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Bille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 3.

Friedrich Manecke, Photographisches Atelier, Lehmann's Garten. Geöffnet von 10—4 Uhr.

Opt

Gente Fortsetzung der 76. Auction im städtischen Leihhause

(Eingang vom Waageplatz). Kleider, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Regenschirme, Uhren &c.

Aufgehobener Auctionstermin.

Der für Versteigerung verschiedener im Nachlaß der verstorbenen Frau Auguste verschel. Hofmann geb. Kuhrlätt in Stötteritz oborn Theils vorgefundener Gegenstände auf den 12. September 1864 anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben.

Leipzig, am 8. September 1864.

Königliches Gerichtsamt I.
Koellner.

Auction A. C. Ferrari'scher Weine.

Morgen von Vormittag 1/2 Uhr ab Reichstraße Nr. 1 gelagerte zum Abziehen fertige seine Weißweine in Ohmen, Eimern und halben Eimern.

Auction Rossmäß Nr. 10.

Heute Freitag von früh 9 Uhr an kommt eine Partie leere Kisten von verschiedener Größe, Regale, Ladentafeln und Schränke, für Kurzwarenhändler passend, zur Versteigerung.

Wein-Auction.

Eine Partie seiner echter Champagner und mehrere Sorten vorzügliche feine Rheinweine sollen morgen Sonnabend von früh 10 Uhr an meistbietend versteigert werden im Auctionslocate Naschmarkt Nr. 3.

Verpachtung der Schützenhofwirtschaft in Hildburghausen.

Die Wirtschaft auf dem Schützenhof, eines der besuchtesten Locale der Stadt, wozu noch Wiesenländereien, Garten und Anlagen gehören, wird mit Petri 1865 pachtlos und ist hierzu öffentlicher Verpachtungstermin für weitere 3 event. 6 Jahre auf

Sonnabend den 17. September e.

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt.

Die Pachtbedingungen können vorher gegen Kostenersatz der Copialien von uns verabfolgt werden.

Fremde uns unbekannte Pachtlustige haben sich im Verpachtungstermin über ihre Vermögensverhältnisse genügend auszuweisen. Bemerkt wird, daß sich für tüchtige Restauratoren, Köche und Kellner, die hinreichende Mittel besitzen, eine sehr günstige Gelegenheit zum Etablissement durch Erpachtung dieser Wirtschaft bietet, indem kein zweiter ähnlicher Platz sich in der Stadt um Umgegend befindet.

Nähere Auskunft wird außerdem auf portofreie Anfragen gern erteilt.

Hildburghausen, den 25. August 1864.
Der Vorstand der Schützengesellschaft.
Gustav Späth.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Graf Jacob Johann von Sievers

und
Rußland zu dessen Zeit.

Von

R. L. Blüm.

Mit 4 Kupferstichen.

gr. 8. eleg. geh. Preis 3 Thlr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Gaußher, Professor Dr. G. W., über den Bau des menschlichen Fußes und dessen zweckmäßige Bekleidung. Mit 65 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 10 Ngr.

Der berühmte Verfasser sagt in der Einleitung zu dieser Arbeit:

"Ich beabsichtigte dadurch auf das hülfsbedürftige Publicum so zu wirken, daß es sich zu seinem eignen Vorteil eine Fußbekleidung gefallen lasse, welche der Form des Fußes entspricht. Wenn dieser Erfolg erreicht werden sollte, so wird mancher Seufzer und manche Klage weniger dem ohnehin so vielfach heimgesuchten und gedrückten Erdennmensehen entsteigen."

Dieses Schriftchen sei daher ganz besonders der Beachtung aller Fußleidenden empfohlen.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11 und in allen Buchhandlungen ist vorrätig:

Almanach

für
Kaufleute, Fabrikanten, Capitalisten und Gewerbetreibende
für 1865.

Der Almanach enthält ein Notizbuch auf alle Tage des Jahres auf Berlin-Schreibpapier gedruckt, nebst einem Anhange:
Das Wichtigste aus der Geschäftswelt umfassend,
enthaltend:

I. Von der Abschaffung von Contracten, Verträgen, Urkunden, Documenten, Verschreibungen mit Formularien zu Kauf-, Miet-, Lehr- und Bau-Contracten, Gesellschafts-, Lieferungs- und Dienst-Verträgen, Tessionen, Depositenscheinen, Pfandscheinen, Quittungen, Bollwachten, Testamenten und Schuldverschreibungen. II. Von den Wechseln mit Formularien zu gezogenen und trockenen Wechseln, Steuerwechseln und Anweisungen. III. Von der Verjährung der Forderungen. IV. Berechnung des Capitals bei Actien, Obligationen &c. &c. V. Stempeltarif. VI. Tabelle zur Reduction des preuß. Gewichts in Zollgewicht. VII. Tabelle zur Reduction des Zollgewichts in preuß. Gewicht. VIII. Uebersichts-Tabelle der wichtigsten europäischen Maasse und Gewichte. a) Getreidemaße, b) Flüssigkeitsmaße u. c) Handelsgewicht. IX. Münzvergleichungs-Tabelle. X. Europäische Goldmünzen-Tabelle. XI. Interessen-Rechnung von einem Jahr und einem Monat.

Preis in engl. Linien gebunden mit reicher Deckenvergoldung, Tasche und Bleistift 12½ Sgr.

Bei Louis Rocca, C. F. Fleischer, O. Kleinm und Neclam sen. ist vorrätig und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Tannhäuser,

oder:

Die Reiterei auf der Wartburg.

Große sittlich-germanische Oper mit Gesang und Musik
in 4 Acten.

Preis 5 Sgr.

Kieselherz,

Prinzessin von Nirgendwo.

Ein tragikomisches Märchen, frisch bearbeitet nach Gozzi und Schiller's Turandot in einem Act
von Dreien.
Preis 3 Sgr.

Bentel;

Die Braut von Messina.

Historisch-romantischer Trauersalat in 2 Aufzügen.
Von Dreien.
Preis 3 Sgr.

Soeben erschien und ist in der Expedition des Dorfanzeigers, Johannisgasse Nr. 6—8, sowie bei den Buchbindern im Rathhaus-Durchgänge zu haben:

Nede bei der Glockenweihe zu Schnefeld,
gehalten vom Pfarrer Schmidt. Preis 2 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Hitzig, Dr. Ferdinand, Professor der Theologie in Heidelberg, **Die Psalmen.** Uebersetzt und ausgelegt.

II. Band. 1. Hälfte. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Die zweite Hälfte dieses Bandes, womit das Werk vollständig wird, befindet sich unter der Presse und erscheint jedenfalls noch im Laufe dieses Jahres.

Lessons de français et d'anglais. S'adresser Dräsd.
Strasse 22, au jardin, au Ier à gauche, de 2 à 4 h.

Wohnungs-Veränderung.

Die Berliner Seiden-Färberei

von S. F. Lamecke

befindet sich von heute an Reichstraße Nr. 16, 3. Etage.

Albertinum zu Burgestadt,

höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben.

Der Cursus beginnt den 3. October. Die Anstalt nimmt Knaben in dem Alter von 7—16 Jahren auf und bereitet direct vor für den Handelstand, die Ökonomie und andere höhere Berufsstellungen, so wie für Gymnasien und Fachanstalten. Die Landwirthe werden in speciellen Classen unterrichtet. Nähere Auskunft ertheilen gütigst die Herren Institutsdir. Telehmann, Adv. Dr. Wehrmann und Musikalienhändler Hirsch in Leipzig. Prospekte gratis durch

Dr. Hahn, Dir.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beehe ich mich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich am hiesigen Platze als Handschuhmacher etabliert habe und empfehle mein aufs Beste assortiertes Lager in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Carl Bock,
Gewölbe Barfußgässchen Nr. 2.

Local-Veränderung.

Die Tuch- und Buckskin-Handlung von Wipold & Seyferth

befindet sich von heute ab

Petersstrasse No. 3, II. Etage.

Die Färberie und Druckerei von Louis Dumont,

Reichels Garten,

empfiehlt sich zum Färben und Drucken aller seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffe in den modernsten Farben und beliebtesten Mustern. Getragene Sommerkleider werden ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt.

Für eingelieferte Gegenstände wird ein Jahr garantiert.

Meine Buchbinderei

befindet sich von heute an

Hainstraße Nr. 31, Betters Hof 2 Treppen.

Den 1. September 1864.

Wilh. Möller.

Local-Comptoir

Reichsstraße Nr. 48.

Die Lieferung geschnittener Hölzer betreffend.

Den Herren Zimmer- und Tischlermeistern sowie den Herren Bau-Unternehmern mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in meiner neu erbauten Schneidemühle nicht nur alle Sorten Breter, Pfosten, Latten &c., sondern auch andere geschnittene Hölzer bis zu 25 Ellen Länge zu liefern im Stande bin und daß ich Aufträge in möglichster Kürze und zu billigsten Preisen ausführen werde.

C. A. Schwenherr
in Breitenhof bei Schwarzenberg.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen,

Seidenhüte sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,
Gutsfabrik, Grimma'sche Straße, Sellier's Hof gegenüber.

Maschinen-Nähereien
fertigt gut und schnell P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.

Aufpolirt

werden billig alte und neue Meubles schnell und dauerhaft. Darauf bezügliche Adressen bittet man Burgkeller bei Herrn Schönfärber H. Hofmann niederzulegen.

Stück-Tapete wird von 3 M^r gut angelegt. Auch werden Springfedermatratzen nach jedem Bettmaß verfertigt von 5½ M^r an.
Adresse: Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Wöbels werden zuverlässig vom Tischler billigst aufpolirt &c.
Gefällige Bestellungen bei Herrn Kaufm. Beitschel, Salzgässchen.

Düngergruben werden vor der Messe noch zu räumen gesucht. - Adressen Johannisgasse 6—8 beim Hauckmann abzugeben.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen besorgt verschwiegen Fr. Dieze, Neukirchhof 21, 1 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Thomasgässchen Nr. 10, 3 Treppen.

Copirbücher.

Bon heute an detaillire ich Brief-Copirbücher (für Presse)

Weiß mit Pagina und Register in grün Shirting gebunden:

à 500 Blatt à 800 Blatt à 1000 Blatt

Stück M^r —. 27. 5. Stück M^r 1. 7. 5. Stück M^r 1. 15.

Dwd. = 9. 20. —. Dwd. = 14. 5. —. Dwd. = 16. 20.

Extrafein weiß mit Pagina u. Register in grün Shirting geb.

à 500 Blatt à 800 Blatt à 1000 Blatt

Stück M^r 1. Stück M^r 1. 10. Stück M^r 1. 20.

Dwd. = 10. —. Dwd. = 15. —. Dwd. = 17. 15.

Extrafein gelb mit Pagina u. Register in grün Shirting gebunden.

(besonders präparirt, um gute u. kräftige Copien zu erzielen):

à 500 Blatt à 800 Blatt à 1000 Blatt

Stück M^r 1. 2. 5. Stück M^r 1. 12. 5. Stück M^r 1. 22. 5.

Dwd. = 10. 15. —. Dwd. = 16. —. —. Dwd. = 18. 15. —.

Extra-groß Format in feinst weiß zu Preisen wie gelb.

Ohne Register per Dutzend 1 Thaler billiger.

Ich bitte hiervon, im Vergleich zu meinem jüngsten Preisbuche, Notiz zu nehmen und um geneigte Zuwendungen.

F. G. Mylius,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.

Für Bau-Unternehmer.

Wirklich feuerfeste Chamottesteine und Platten, Hohlziegel, Mauer-Deckplatten, Platten zum Pflastern, weiß und roth, auch passend zu Malztassen in Brauereien, Stuccatur-Arbeiten nach beliebigen Zeichnungen, aus gebranntem Thon, zu sehr billigen Preisen.

Muster und Proben bei

Louis Schlegel,

Baumaterialien-Lager, Braustraße Nr. 3.

— Vierzollige Wölbeziegel sind stets vorrätig.

Handschrühe,
waschled., Glacé-, seide, Zwirn- und baumwollne, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt Carl Bock, Handschuhmacher, Gewölbe Barfußgässchen Nr. 2.

Gegen jeden veralteten Husten, Keiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halbbeschwerden und Menschenkosten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen.

Gebr. Spillner, Windmühlstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

Preis:
Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
= $\frac{1}{2}$ = à 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Preis:
Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
= $\frac{1}{2}$ = à 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Brillant-Petroleum,

doppelt raff. bestes pensylvanisch, wasserhell ohne Geruch,
à fl. $4\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, bei 10 fl. $4\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, im Originalfass zum billigsten Preis.

Otto Wagenknecht.

Centralhalle.

Eine Partie **ausrangirter Winter-Damenstiefeln** werden billig verkauft bei Bernhard Martin, Salzgässchen Nr. 4.

Vereins-Meubles-Magazin,

Reichsstraße Nr. 3 (Spedts Hof),

empfiehlt sein Lager gut gearbeiteter Meubles in allen Holzarten zur Neubildung ganzer Etagen so wie einzelner Zimmer.

Wegen Räumung der Localitäten

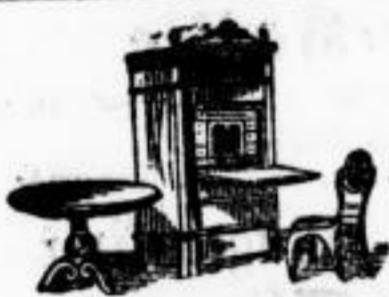
verkaufen wir unsere sämtlichen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren von heute ab, aber nur bis Freitag den 9. d. s. zu herabgesetzten Preisen.

Schneider & Stendel, Reichsstraße 39.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,

empfiehlt die schönsten Mahagoni- und Nussbaum- so wie andere Meubles in großer Auswahl, so wie Polster-Meubles und Spiegel und stellt bei guter Arbeit und reeller Bedienung die billigsten Preise.

A. Schwalbe.



Unterlagen

um aus eigenen Haaren moderne Hintercoiffuren zu arran-

gieren, als:

Schleifen, Chignons etc.

in den verschiedenartigsten Fägongs. Dieselben sind in allen Größen und Farben zu billigen Preisen stets vorrätig bei

Eduard Kellner sen., Coiffeur,
25 Grimma'sche Straße 25.

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Fägongs, so wie

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Ware und großer Auswahl zu belannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Das Luchsuhhlager eigener Fabrik

von C. F. Zeumer

ist vollständig assortirt und empfiehlt

Herrenschuhe (à Dbd. $6\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$) das Paar 18—20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Damenschuhe (à Dbd. $5\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$) das Paar 16—18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Mädchenchuhe (à Dbd. $4\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$) das Paar 12—15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Kinderschuhe (à Dbd. $3\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$) das Paar 8—12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Koch- und Wärmapparate,

auf jeder Petrolampe anzubringen, empfiehlt

Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Eine Partie Seidenreste zu Putz oder als Tunier zu ver-

wenden sind billig zu verkaufen Weststraße 47 parterre links.

Billiger Ausverkauf
des Bier- und Wein-Pfropfenlagers
im Ganzen und Einzelnen
Nr. 17. Georgen-Straße Nr. 17.

Bu verkaufen
ist in Dresden ein massgebautes Hausgrundstück mit großen Räumen für 9000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ mit 5000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Anzahlung durch Eduard Deser, II. Fleischergasse 23/24.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der besten Lage der Stadt, worin seit einer langen Reihe von Jahren eine Schmiedewerkstatt, so wie eine Restauration schwunghaft betrieben wird, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist zu erfragen Nicolaistraße 54, 3. Et. Blumenfabrik.

Ein Haus mit Hof, Seiten- und Hintergebäude und 2 schönen Gewölben in einer der frequentesten Straßen der inneren Vorstadt ist für 16000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Haus in der Nähe des Marktes wird für 15,000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ verkaufen. Adressen unter A. S. M. sind in der Expedition d. Bl. niedergzulegen.

Ein Haus mit Garten 600 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Binsentrag in Reichs Garten, ferner ein Hausgrundstück circa 1000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Binsentrag in Buchhändlerlage sind zu verkaufen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Bauplätze.

Vier an der Sidonien- und äußern Zeiger Straße gelegene Bauplätze, darunter ein schöner Eckplatz, sind unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Bauplatz-Verkauf.

Ein schöner Bauplatz in der Wiesenstraße, 1800 \square Ellen enthaltend, ist zu verkaufen und Näheres zu erfragen Petersstraße 6 im G. wölbe.

Achtung.

Zu verkaufen ist sofort in der Nähe Leipzigs ein in der schönsten Lage liegendes eingerichtetes Materialwaren- und Spirituosen-Geschäft. Darauf bezügliche Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter V. T. # 200.

Zu verkaufen

ist ein gut gehaltener Flügel, von Russland, billig. Rüheres bei Herrn Schönsäßer H. Hofmann, Bürgselle.

Ein 7oct. engl. Klavier steht billig zum Verkauf
Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein neuer prächtv. Flügel, so wie 1 neues u. 1 gebrauchtes Piano-
forte und ein Pianino werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, II. Et.

Ein Pianino, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen
hohe Straße Nr. 18, hinterhaus 2. Thür 3 Et.

1 Partie Comptoirpulte, 1 Materialwaakeneinrich-
tung, 1 Bettliste, großer Kleiderschrank, alte und neue
Sophas verk. Wöhrls Platz Nr. 7.

Büste und Ladentafeln, Sessel sind außerst billig zu verkaufen
15 Reichsstraße 15. G. Gabriel.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindliches Doppel-
schreibpult Königplatz Nr. 17 parterre.

Möbels-Verkauf jeder Art. Wegen Umzug zu
billigsten Preisen.

Robert Barth, Reichsstr. 36.

Zu verkaufen ist ein Ober, ein Sekretär, ein Klaviersessel,
verschiedene Lampen Gewandgässchen Nr. 2, 2 Treppen.

Möbels-, Spiegel- und Polsterwaren-Verkauf

— von Mittwoch den 14. d. Wts. an befindet sich mein
Geschäft am Ende dieser Straße

im Gewandhaus, NB. Eng. Im Kupfergässchen,
im Gewölbe Nr. 7 und bitte um gesällige Notiznahme.
Hochachtend Robert Barth.

Billig abzulösen sind 1 Webb. Schwibsecretair,
1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Peilerspiegel, 1 Sopha-
tisch u. Kleiderschrank neue Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Möbel-Verkauf Neukirchhof Nr. 14 in Herrn Freyers Haus.
G. Fischer.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Commode, Goldrahmspiegel,
Bilder, Plättglode u. vgl. Poststraße Nr. 8, im Hof 3 Treppen.

Ein gebrauchtes Eßbtl und 2 einklängige Kleiderschränke
sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Et.

Ein Kirschbaumnes Sopha ist verhältnishalber billig zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 12 a, 4. Etage.

Bettstellen in allen Sorten, 1- u. 2d. Kleiderschränke, Wasch-
tische, offene und zum Rumachen, Tische und Stühle und vieles
Andere billig 15 Reichsstraße 15. G. Gabriel.

Federbetten ff. neue sowohl wie auch gebrauchte
geringere sind wieder in großer Aus-
wahl auf Lager und billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Federbetten sind zu verkaufen
Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Eine gute Wäschrolle
ist zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 4.

Zu verkaufen ist wegzugshalber eine Hobelbank
Lauhaer Straße Nr. 24.

Zu verkaufen sind ohngefäß 18-20 Waarenkisten, meist
holziger Holz, in Nr. 40 Nicolaistraße.

10 Stück gute leere Weinohlen hat zu verkaufen
Theodor Reichardt, Böttcherstr., Hall. Gäßchen 5.

Zu verkaufen ist ein Kupferner Kessel zu 1
kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ein altes völlig gebrauchter starker zwei-
rädriger Wagen Markt 14 beim Haussmann.

Ein Paar junge starke Arbeitspferde,
unter meistern die Wahl, dessl. ein Paar gute Hugoischen stehen
zum Verkauf auf dem Gute Nr. 53 in Gohlis.

Eine größere Quantität Obst auf den Bäumen, ein fast neuer
rheinländer Kochofen, passend in Stube und Küche, eine kleinere
neue Kochröhre ist billig zu verkaufen

Raundbüschen Nr. 20, 2 Treppen.

Für 1 Thaler frei eingesandt oder nachgenommen versendet ein
Röschchen ungarische Weintrauben von jetzt an bis
Weihnachten M. Mayer, Dresden, Mauer 3.

Wiederverkäufern liefert ich Weintrauben ab Tokai pt. ca.
3 Sgr. Oefferten franco Dresden.

Gerstenstroh

zu verkaufen bei Heine, blaue Witze Nr. 11.

Zu verkaufen ist eine Partie alte Mauersteine und eine
alte höhere Schuhmachergässchen Nr. 1 im Gewölbe.

Es sind einige Fäder Wauschutt abzuholen
Thonberg Nr. 48.

3 Stück 1 Ngr.

Ambalema - (mit Cuba) Cigarren

in abgelagerter, schön brennender Ware.

Hugo Weydling, Barfußgässchen Nr. 2,
in dem neuingerichteten Gewölbe.

Feinen gelben Java-Kaffee

gebrannt pr. lb. 14 %, rein und kräftig.

Hugo Weydling, Barfußgässchen Nr. 2,
in dem neuingerichteten Gewölbe.

Kaffees roh und geröstet

in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten
zu billigen Preisen empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgässchen.

Dampf-Möst-Kaffee

Vorzüglich in Geschmack & g. 11 %, 12 %, 13 %, 14 %, 16 %,
Kaffeezucker & g. 55 g. 60-64 g empfiehlt

Julius Kiepling, Grimm. Steinweg.

Das echte Russische Magenelixir „Malakoff“,

ersfundene und durch echt fabrikt von Kasas & Co. (Max Osar)
in Berlin, Moritzstraße Nr. 48, empfiehlt sich als ein vorzüg-
lich magenstärkendes Getränk, welches noch besonders durch einen
außerst sennigen Wohlgeschmack ausgezeichnet ist. Der vielen Nach-
ahmer wegen bittet man genau auf obige Firma und deren Fabrik-
stempel zu achten. In Leipzig haben die Herren Theodor
Fexer am Rehmarkt, Fr. Völkischer am Markt,
F. W. Holzwessig, Gerberstraße, H. E. Gruner, Königs-
platz, Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße, Adolph
Böhmig, Windmühlenstraße, Franz Steiniger, Bahnhof-
straße, Julius Kratzke Nieds., Dresdner Straße, August
Markert, Grimmaische Straße, E. Behrendt, Halle'sches
Gässchen, stets ein Lager davon und verkaufen die Originalflaschen
zu Fabrikpreisen.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frische Holst. und Whitst. Austern,
reicher geräuch. Rheinlaachs,
frische geräuch. Hamb. Bindzungen,
frische Rebhühner.

A. Steiniger, Café français.

Fetten ger. Rhein-Lachs.

Russischen Caviar.

Neue Lüneburger Bratw.

Säldinch & Thunf.

Sardinen in Pickles.

Häringe mar.

Kräuter-Anchovis.

Frischheit Chester Küste.

Frischem Neuschäferer Käse.

Frische Kieler Speckpöllinge

M. D. Schwennicke Wwe.

Die ersten Kieler Speckpöllinge einzufangen und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Preißelsbeeren,

sorgfältig gelesen und mit größter Reinlichkeit behandelt, mit und
ohne Zucker eingekocht in 1/2, 1 und 1/4 Untersetzen, feiner frisch
gepflückt tolle Preißelsbeeren höchst billig

Heinrich Morgenroth
in Suhl (in Thüringen).

Brot verkauf. g. 8 Z., sehr weich und wohl-
schnidend im Productengeschäft bei
E. Dillinget, Spiegelgässchen.

Thee-Lager u. Comptoir von Kretschmann & Gretschel

befindet sich jetzt **neue Straße Nr. 5.**

Sehr feine und billige Kaffee's, rob und gebrannt,

braunen Java	Pr. I. à Pfund	13½ %	gebrannt à Pfund	16 %
Bert. Kaffee	=	12½ %	=	15½ %
Menado	Pr. I.	11½ %	=	14½ %
Curingan	=	11¼ %	=	14¼ %
Menado	Pr. II.	11 %	=	14 %
Demerari	=	10 % 8 ₣	=	14 %
Java	=	10 % 4 ₣	=	14 %
gemischte feine Sorten	=	10 % 6 ₣	=	14 %
Campinos fein	=	10 %	=	13 %
Domingo	=	9 % 5 ₣	=	12½ %

bei 10 Pfund billiger, empfiehlt nur noch bis nächsten Sonnabend im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 24, von da an während der Messe Katharinenstraße Nr. 1 im Haussstand, **C. F. Glitzner.**

Heinrich Peters in Leipzig

empfiehlt sein Commissionslager von

Haarth-Schaumwein

aus der Fabrik des Herrn Eugen Ahrens in Reußstadt a. d. Saardt in 5 verschiedenen feinsten Qualitäten zum Fabrikpreis in ganzen und halben Flaschen.

Heinr. Henninger.

Neue Brauerei.

NÜRNBERG.

(Bayern.)

Versandt von bestem Doppel-Lagerbier
nach allen Richtungen in beliebigen Gebinden.

Gute Preßbefe

das kl. 6 %, große Rosinen à kl. 4 %, Schmelzbutter, gutes Weizenmehl der Ctr. 4½, 4½ und 4½, die Meze 10 % und 11 %, gemessen die Meze 11 und 12 %, Zucker, Gewürze, neue Preißelsbeeren mit Zucker das kl. 2½ %, in Leipzig Preußer gässchen Nr. 5 und Neuditz Gemeindegasse Nr. 100. **W. Göhre.**

auf 400 werden von einem soliden Geschäftsmann gegen Wechsel und Pfand auf 3 Monate zu guten Zinsen sofort abgezogen gesucht.

Selbstdarleher belieben convenienten Fällen ihre Adressen, L. M. # 400 bezeichnet, postea restante abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Darlehn von 15 ₣, welches mit Dank und hohen Zinsen den 13. Oct. (Weizahltag) wieder abgezahlt wird. — Darleher wollen ihre Adresse gefälligst unter D. # 154 in der Expedition d. St. niederlegen.

3000 Thlr. und 400 Thlr. soll ausleihen
Dr. Hochmuth, Lauchaer Straße Nr. 8.

Heiraths-Gesuch.

Ein in angenehmen Verhältnissen lebender hier etablierter Kaufmann, 36 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine Jungfrau oder Witwe als Lebensgefährtin und bittet hierauf reflectirende Damen vertrauensvoll ihre Adresse mit ungefährer Angabe der Verhältnisse Lit. T. P. # 24, postea restante niederzulegen und strengster Discretion gewärtig zu sein.

Ein junger Kaufmann,

welcher gute Referenzen hat und befähigt ist die vor kommenden Comptoir-Arbeiten zu führen, wird, wenn derselbe ein Capital von 1000 bis 1500 ₣ einschließen kann, für ein schwunghaftes Fabrikgeschäft sofort gegen festen Gehalt und Gewinnanteil gesucht. Näheres auf frankirte Anfragen bei

S. G. Wohl in Leipzig, Neumarkt Nr. 34.

Gesucht wird für ein Fachwarengeschäft ein gewandter Meister, welcher schon seit längeren Jahren die Fabrikstädte Sachsen, Thüringen und der Paßl mit Erfolg bereist hat. Bedingungen sehr günstig; Antritt Januar oder früher. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. Z. erbeten.

Federbetten sucht zu kaufen u. zahlt bestmögliche Preise Fr. Enke, Brühl Nr. 11.

Ein Kaufmännisch gebildeter und zuverlässiger Mann, welcher gleichzeitig eine gute Handschrift besitzt, wird zum sofortigen Antritt gewünscht. Darauf Reflectirende werden ersucht, das Nähre brieflich mitzuteilen unter Adresse G. G. H. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für mein Tüllwaaren-Geschäft suche ich einen bescheidenen fleißigen jungen Mann, der sich fürs Comptoir ausbilden will. Gehalt 250 Thlr.

Selbstgeschriebene Offerten nebst Zeugnisschriften bitte ich direct an mich zu richten. Aug. Fleischhauer.

Ein Schriftseger

findet sofort dauernde Condition in der Buchdruckerei zu Treuen im Voigtländere.

Xylographen - Gesuch.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt mehrere tüchtige Xylographen in der xylographischen Anstalt von Kitzsche & Kochlitzer.

Für Buchbindergehilfen.

Ein Buchbindergehilfe, entweder im Vergolden oder Lüttren gelüst, findet gut lohnende und dauernde Beschäftigung bei S. Weniger, Königsee bei Rudolstadt.

Briefe werden franco erbeten und Reisegeld vergütet.

Gesucht!

Mehrere gute Nähmaschinenschlosser, Metalldreher und Mechaniker können bei gutem Lohn dauernde Arbeit finden.

Peter Huber, Braustraße Nr. 3.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe

wird zum sofortigen Antritt gesucht von Moritz Otto in Zwidau.

Als Abpuzer und Kastenmacher finden zwei Tischler, welche fleißig u. accurat arbeiten, dauernde Stellung in der Pianofortefabrik von

Ernst Irmel.

15—20 gute Maurergesellen

werden zu beständiger Accordarbeit den Winter hindurch gesucht, und haben sich zu melden früheres Windmühlenthal, Restaurierung.

Solide und tüchtige Cigarrenarbeiter finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei Louis Engelhardt.

Buchbinder - Lehrlings - Gesuch.

Ein Knabe rechtlicher Alters kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei Wilh. Möller, Hainstraße 31, Betters Hof 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger, solider Kutscher und zuverlässiger Pferdewärter. Neumarkt Nr. 3, erste Etage im Geschäft.

Ein Haussknecht, welcher fahren kann, wird sofort gesucht im Gosenthal.

Gesucht wird ein Pferdeknecht Flohplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Ein junger gewandter Kellner wird sofort gesucht auf Rechnung. Eine kleine Caution ist erforderlich. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein flotter junger Kellner für ein auswärtiges Gasthaus. Räheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein Hausbursche und ein Kellnerbursche wird gesucht im Königskeller.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche in eine Feuerwerkstatt Waldstraße Nr. 35.

Gesucht wird ein Bursche von 15—16 Jahren für häusliche Arbeit ins Jahrlohn. J. C. Schömberg, große Funkenburg.

Ein Bursche, welcher schon bei Buchbindern beschäftigt war, kann dauernde Arbeit erhalten Johannisgasse 27 bei Tolze.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 14—15 Jahren in eine Druckerei Sternwartenstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein Laufbursche in Wochenlohn bei Mr. Hormann, Bosenstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt oder 15. d. M. Brandweg Nr. 8, 1. Etage.

Ein Laufbursche, im Alter von 16 Jahren wird zum sogleichen Antritt gesucht an der Pleiße 6. C. H. Graul, Tapezierer.

Gesucht wird für eine Sängergesellschaft, welche auf Reisen ist, eine gute Sängerin von vortheilhaftem Neugeren und ein Clavierspieler. Reflectirende wollen ihre Adr. unter R. R. H. 50. in der Buch. des Herrn O. Klemm, Universitätsstr., niedergelegen.

Gesucht werden junge Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen. Zu melden Kreuzstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine Demoiselle,

welche im Buschache ganz selbstständig ist, findet dauernde Condition bei Armin Krug, Ritterstraße Nr. 45.

Geübte Weißnäherinnen so wie auch Vernende finden dauernde Arbeit Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Geübte Schuhbeinfasserinnen finden Beschäftigung bei A. Scheuermann, Elsterstraße 46.

Gesucht werden 2 Mädchen, welche gut falzen u. heften können, in der Buchbinderei von J. F. Bösenberg, Querstr. 31, 1 Tr.

Verkäuferin - Gesuch!

Ein streng rechtlich und solides Mädchen findet den 15. d. M. oder 1. October in einem Bäckersladen Stellung. Nur gut empfohlene Mädchen finden Verständigung. Die Adresse ist unter U. H. 28 niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Kochfrau.

Gesucht wird zu bevorstehender Messe eine Kochfrau. Adresse nimmt unter G. H. 1 Herr Otto Klemm, Universitätsstr. entgegen.

Gesucht wird eine gebildete Person, welche einem kleinen bürgerlichen Haushalt allein vorstehen kann, besonders aber der Erziehung eines Kindes von 4 Jahren sich mit unterzieht. Räheres Erdmannsstraße Nr. 17 parterre rechts. Antrittszeit so bald als möglich.

Ein ordentliches braves Dienstmädchen findet sogleich Dienst Münzgasse Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen zur häuslichen Arbeit in Volkmarßdorf Nr. 73.

Das Buch ist mitzubringen.

Gesucht wird 1. Oct. ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Frankfurter Straße Nr. 38 parterre links.

Zum 1. October wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen von 18—20 Jahren gesucht Erdmannsstraße 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird auf ein Rittergut bei Leipzig pr. 1. Oct. d. J. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden Hospitalstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder 15. Sept. zu Kindern und häuslicher Arbeit Thalstraße 19 im Cigarrengeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. Mts. ein ordentliches Mädchen Hainstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit im Productengeschäft Sporergäßchen.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein reinliches Mädchen zu häuslichen Arbeiten. Mit Buch zu melden Schuhmachergäßchen 9, 1 Tr.

Gesucht wird sofort oder den 15. d. ein Mädchen für Küche und Haushaltung mit guten Bezeugnissen alte Burg Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen von 14 bis 18 Jahren Ritterstraße Nr. 21 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird für den 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches und kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches zum 15. oder sofort antreten kann, Tuchhalle Treppe D, rechts 2 Treppen über den Tuchboden.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. C. Schulze.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines einzelnen Kindes zum sofortigen Antritt wird gesucht

Querstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein junges, mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen wird zum 15. ds. gesucht. Mit Buch zu melden Sternwartenstraße Nr. 32 parterre.

Ein mit guten Bezeugnissen versehenes ordentliches Haussmädchen wird gesucht Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 253.]

9. September 1864.

Eine gut empfohlene Kindermühme wird zum 1. October gesucht. Nur solche wollen sich melden, die bereits hier schon bei gebildeten Familien gedient haben, beim Portier Hotel de Prusse.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst. Zu erfragen Universitätstraße Nr. 3.

Ein Dienstmädchen von 15—17 Jahren wird sofort gesucht Markt Nr. 6, hinten im Hause 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin, die für freie Schlossstelle und andere Vergütung früh und Abends die Aufwartung besorgt, große Windmühlenstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin Petersstraße Nr. 44, erste Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Klostergasse Nr. 3, Treppe D. 3 Tr. links.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung Löhrs Platz Nr. 1, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Amme kleine Windmühlen-gasse Nr. 12 bei Mad. Hebammme Schulze.

Ein Angestellter, der seine freie Zeit mit Rechnungs- und sonstigen Arbeiten (Buchführung für Geschäftleute) ausfüllen möchte, bittet vorkommendenfalls um deren geneigte Zuweisung; pünktliche und billige Ausführung wird zugesichert und werden Aufträge beim Restaurateur Herrn Holzweig, Peterssteinweg Nr. 56, niederzulegen erbeten.

Gesucht.

Ein junger Mann mit guten Empfehlungen, gegenwärtig im Comptoir eines Eisen-Geschäfts thätig, sucht pr. 1. October e. oder auch später anderweitige Stellung als Reisender oder Buchhalter. Geeßlige Offerten unter E. # 100. poste restante Leipzig.

Ein zuverlässiger Commis, welcher 5 Jahre in einer Cigarren-, Rauch- und Schnupftabak-Fabrik servirte und sich hauptsächlich im Praktischen ausgebildet, sucht pr. 1. October oder später ein Engagement für Lager, Comptoir oder Reise.

Geehrte reflectirende Principale werden ersucht Offerten hierauf unter L. Z. # 250. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht.

Zwei Tischler mit eignem Werkzeug suchen Beschäftigung. Adressen unter Y. # 42. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Cigarrensortirer, welcher 10 Jahre in einer größern Fabrik thätig gewesen, sucht anderweitige Beschäftigung.

Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. M. 18 angenommen.

Gesucht wird von einem unverheiratheten Zimmermann baldigt eine Haussmannsstelle. Adressen sind unter Chiffre A. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, 26 Jahr alt, gewesener Militair (Unteroffizier) gelernter Buchbinder, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und das Padden versteht, sucht eine Stelle als Haussmann oder Markthelfer und bittet Werthe Adressen unter St. Nr. 12. Petersstraße Nr. 32 im Bäderladen abzugeben.

Ein junger militairfreier Mann, unverheirathet, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Markthelfer, der auch längere Zeit in einem Destillationsgeschäft conditionirt hat und dem die besten Bezeugnisse zur Seite stehen. Zu erfahren bei Herrn Kohlenhändler Günther, Petersstraße 24 im großen Reiter.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in Hotels servirt und jetzt noch als Erster in einer größeren Restauration ist, sucht zum 15. ds. Wts. eine feste oder eine Meßstelle. Näheres zu erfragen Sporergäßchen im Gewölbe bei L. Dillingen.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Bezeugnissen und guter Handschrift sucht sogleich oder zum 15. d. W. Stellung.

Werthe Adressen bittet man unter O. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein coulanter zuverlässiger Kellner aus Thüringen sucht, gestützt auf gute Bezeugnisse, sofort eine annehmbare Stelle, am liebsten im Gasthaus. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder Bedienter, und bittet Adressen niederzulegen beim Herrn Restaurateur Erdmannsstraße Nr. 4.

Ein großer erwachsener Mensch sucht eine Stelle als Rollknecht oder Fahrer. Näheres ist zu erfahren in Richters Restauration, Gerberstraße Nr. 18.

Ein junger Mensch, der schon einige Zeit in einem Kurzwaaren-geschäft war, sucht eine Stelle als Laufbursche.

Werthe Adressen bittet man sub J. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine geübte Schneiderin wünscht wöchentlich noch 1 oder 2 Tage in anständigen Familien zu arbeiten. Adressen bittet man unter der Chiffre K. K. # 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen wünscht sich in und außer dem Hause mit allen weiblichen Arbeiten zu beschäftigen, auch wird Wäsche sehr schön gestickt und gezeichnet. Näheres Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneider und Ausbessern. Man bittet Adressen unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen im Ausbessern, Zeichnen und Stickern. Frankfurter Straße Nr. 63, 2 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage zu besetzen im Schneider u. Plätzen. Querstraße 32, I. Seiteng. 1. Thür 1 Tr. I.

Eine gewandte Verkäuferin,

welche in verschiedenen Branchen thätig war und gute Bezeugnisse besitzt, sucht jetzt oder später in einem Verkaufsgeschäft Stelle. Näheres Peterssteinweg Nr. 3 in der Restauration.

Ein gewandtes gebildetes Mädchen sucht eine Stelle bis Michaelis als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man im Rathause bei Madame Vogt niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen

von hübschem Neuherrn, aus Thüringen, in häuslichen Arbeiten und Putzmachen erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer, Mansell oder Verkäuferin. Gef. Anträge erbittet man Frankfurter Straße 41, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen (Predigerstochter) sucht eine Stelle zur Gehilfin der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter Z. D. 32. niederzulegen.

Eine nicht unbemittelte Beamtenwitwe sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin bei einem achtbaren älteren Herrn hier oder auch auswärts. Geeßlige Offerten bittet man unter der Adresse F. S. # 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge alleinstehende Dame wünscht so bald als möglich die Führung einer Wirtschaft selbständig zu übernehmen, womöglich bei einem einzelnen Herrn oder Dame, da sie besonders noch in allen weiblichen Arbeiten geübt ist. Es wird mehr auf humane Behandlung gesehen, als auf hohen Lohn. Adressen bittet man gefällig E. B. # 10. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts, welches angenehmes Neuherrn besitzt, wünscht eine Stelle als Wirthschafterin, sei es bei einem Herrn oder Dame hier oder auswärts. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. — Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse bei Herrn Commissionair Fischer, Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133, 1 Treppe niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen aus Thüringen, welche sich keiner Arbeit scheut und gut empfohlen werden kann, sucht für 1. October anderweit Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 30 beim Haussmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen seinen Arbeiten sowie im Schneidern erfahren, sucht Stelle als Jungemagd, Ladenmädel oder auch bei einzelnen Leuten. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 276, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches der Küche allein vorsteht und sich häuslicher Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Oct. Stelle. Johannesgasse Nr. 33 im Hofe 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, die gute Empfehlung hat, sucht zum ersten October eine Stelle.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von außerhalb in gesetzten Jahren, welches die besten Zeugnisse zur Seite hat, sucht einen Dienst als Jungemagd oder als Köchin zum 1. Oct., würde mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sehen. Nicolaistraße 27, hinten im Hofe quer vor.

Für ein rechtliches Mädchen in 20x Jahren, welches 5 Jahre der Küche und Haubarbeit einer anständigen Familie vorgestanden, auch im Platten gut erfahren ist, wird zum 1. October ein Dienst gesucht. — Näheres Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen vorn heraus (hinter der Kirche).

Ein Mädchen sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselstr. 19, 2 Tr. r.

Ein streng rechtliches, sitt- und arbeitsames Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Diensten stand und in der Küche erfahren ist, sucht Verhältnisse halber einen anderweitigen Dienst.

Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. October einen Dienst. — Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 5, Porzellangeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sogleich oder 15. Sept. Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches 3 Jahr bei der Herrschaft ist, sucht Stelle für Küche oder Kinder und Haubarbeit.

Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. September Dienst.

Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein Mädchen sucht zum 15. Sept. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. October Dienst. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 31 parterre.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. October einen Dienst als Köchin. Adressen bittet man abzugeben Centralhalle, Badegebäude im Milchgeschäft.

Eine gut zu empfehlende Köchin kann nachgewiesen werden Reichsstraße Nr. 1 im Milchgeschäft. — Persönliche Vorstellung Sonnabend früh von 9—11 Uhr.

Eine junge kräftige Frau sucht Beschäftigung in einer Küche im Laufe dieser Messe. Werthe Adressen bittet man Burggäschchen 6, 1 Treppe niederzulegen.

Eine rechtliche Frau sucht für die Dauer der Messe einen Posten zur Aushilfe der Köchin in eine Restauration.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Eine junge Frau sucht einen Posten für die Messe zum Aufwaschen oder andere Beschäftigung. Adressen abzugeben Trinkhalle an der Johanniskirche.

Ein anständiges zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung oder Arbeit für den ganzen Tag. Adressen unter D. S. II 1. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine 1½ J. lang stillende Umme sucht wegen Entwöhnens Dienst. Querstraße Nr. 1, 3.

Ein Commissions und Agenturgeschäft sucht sofort ein freundliches zum Comptoir geeignetes Zimmer erster Etage im Brühl oder Nähe. Offerten werden unter F. G. II 28 poste restante entgegengenommen.

Ein Boden zum Trocken wird zu mieten gesucht. Adressen bei H. Gabler an der alten Burg Nr. 13 (blaue Mühle).

Ein Haussstand oder die Hälfte eines Gewölbes im Brühl oder dessen Nähe wird für diese und folgende Messen zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe beliebe man gef. unter Chiffre S. 31. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Miet-Gesuch.

Ein Logis im Preis von 60—100 ♂ wird von ruhigen Leuten zu Michaelis gesucht. Adressen unter P. J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis parterre oder erster Etage von 5—6 Stuben mit Garten wird von einer Dame mit ihrem Sohne von Weihnachten oder Ostern an zu mieten gesucht. Adressen bittet man an das Localcomptoir des Herrn Wilhelm Krobitzsch abzugeben, welcher über das Näherte Auskunft gibt.

Ein Familienlogis von 4—5 Stuben und Zubehör mit Garten wird in der Zeitzer Vorstadt von Ostern an zu mieten gesucht. Adressen unter K. S. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird bis Michaelis von pünktlich pränumerando zahlenden Leuten ein Logis im Preise bis 70 ♂, am liebsten Querstraße oder deren Nähe. Werthe Adressen bittet man Reichsstraße 29 im Schuhmacher gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird verhältnishalber von einer ganz pünktlich zahlenden Familie noch bis Michaelis ein Logis von 80—100 Thaler, Thal = „Königsstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man unter „Logisgesuch 2“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird noch für Michaelis ein kleines Familien-Logis oder Astermiete von einer pünktlich zahlenden Witwe. Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Stodt, Ede der Münzgasse.

Ein Beamter sucht Ostern beziehbar ein Familienlogis von 4—5 Stuben mit Garten im Preise von 200—250 ♂. Adressen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter 444 abzugeben.

Für Ostern 1865 sucht eine kinderlose Familie eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben mit Garten in angenehmer Lage und erbittet sich Offerten ohne Vermittelung unter H. II 7 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October d. J. von einer Dame ein Logis im Preise von 40—50 ♂, womöglich Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen unter F. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 36 bis 50 ♂ bis zum 1. Oct. Adressen niederzulegen Alexanderstr. 14 beim Hausmann.

Gesucht wird bis zum Ersten ein kleines Logis, eine unmeubl. Stube u. Kammer nebst Kochofen. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 44 im Fleischgeschäft bei Madame Stecher.

Wetlogis als Schlafzimmer, 1 Treppe hoch, nahe am Markt, wird auf acht Tage gesucht. Adressen mit Preisangabe unter L. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für die erste Wetwoche eine freundliche Stube mit Bett in der Wetlage. Offerten mit Preis erbittet man unter G. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hübsch meubliertes freundliches Zimmer mit zwei bequemen Betten neuerer Construction wird für die Dauer der hiesigen Messen außerhalb der Stadt an der Promenade oder deren Nähe möglichst bald zu mieten gesucht.

Offerten beliebe man unter Chiffre C. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch eines schön gelegenen Garçon-Logis in der Nähe des Rosplatzes oder den Promenaden. Offerten unter Chiffre R. B. II 50 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Garçon-Logis mit Cabinet in der Nähe der inneren Stadt und bittet man gefällige Adressen unter der Chiffre F. C. E. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederszulegen.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken

werden ergebenst ersucht, die zu Weihnachten und Ostern freiwerbenden Familienlogis recht bald anzuzeigen dem Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Burggäschchen Nr. 2.

Logis-Gesuch.

In einer der Vorstädte Leipzigs, vielleicht in einem Gartenhause, am liebsten aber am Rosplatz oder in dessen Nähe wird ein sehr freundlich und gesund gelegenes meßfreies Logis, bestehend aus einer großen meublirten Wohnstube nebst großer freundlicher Schlafstube von Mitte October d. J. an von zwei sehr soliden und gebildeten Herren zu mieten gesucht und bittet man hierauf bezügliche Offer zu sub C. E. T. Nr. 500. in der Exped. dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Beamter

sucht zum 1. Oct. in der Nähe des Rosplatzes ein Garçon-Logis für ca. 60—80 ₣. Adressen an Madam A., Centralstraße 13, 4 Treppen erbeten.

Gesucht

werden, sofort beziehbar, 2 elegant meublirte Zimmer in der Nähe des Theaters.

Adressen abzugeben beim Portier des Hotel de Baviere.

Für einen gebildeten jungen Mann wird in einer noblen Familie, in der westlichen Frankfurter Vorstadt oder Promenade, ein Garçon-Logis von 3 bis 4 Stuben baldigt zu mieten gesucht und gebeten Adressen im Local-Comptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußgäischen Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten zum 1. October eine unmeublirte Stube mit Kochofen und Aufwartung unter Adresse H. S. # 28. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht ein meublirtes Zimmer mit Bett. Adr. sind bei Herren Gebr. Berthold, Gerberstraße, niederzulegen.

Gesucht wird eine freundliche Wohnung für einen Herrn. — Adressen sub Nr. W. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine meublirte Stube in der Nähe der Querstraße. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Weisse, Ecke der Schützenstraße.

Gesucht wird zum 1. oder 15. October eine unmeubl. Stube für einen Herrn. Adressen mit Preisangabe sub C. D. 21. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine meublirte Stube mit Bett, Saal- und Hausschlüssel, Vorstadt, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen erbeten unter GG 2 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für eine anständige Dame ein Stübchen mit oder ohne Meubel zum 1. October. Preis 24 ₣. Adressen abzugeben Kirchstraße Nr. 1, 3 Treppen, Kretschmar.

Gesucht wird von einem ältern Frauenzimmer ein kleines Logis im Preise von 24—30 ₣, bis Ersten beziehbar. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter E. S. # 100.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein meubl. Stübchen. Adressen werden in der Expedition d. Bl. erbeten unter Z. 30.

Mehrere Gebett gute Betten sind an brave Leute zu vermieten. Adressen R. O. # 8. poste restante franco.

Ein Gartenplatz ist als Baustelle sc. zu gewerbl. Zwecken zu vermieten hier und in Neuschönfeld durch Dr. jur. Hochmuth.

Ein Gewölbe

mit kaufmännischer und Gaseinrichtung, zu jedem Geschäft passend, ist zu Michaelis zu vermieten. Adr. unter A. A. V. 5. poste rest.

Bu vermieten ist von Michaelis d. J. an in Löhrs Hof ein Gewölbe durch Dr. Friedericci sen.

Katharinenstraße Nr. 18 sind von jetzt ab zu vermieten ein sehr großes Hofgewölbe, ein kleineres dergleichen, ein Hoffstand. Adv. Heinrich Müller.

Meslocale, als Gewölbe, halbe Gewölbe, Häusstände und Locale in ersten und zweiten Etagen in allen Meslagen hat für diese Michaelismesse (auf Wunsch weiter) zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Weihnachten beziehbar soll Lauchaer Str. 8 ein zweites Gewölbe angelegt werden. Näheres durch Dr. Hochmuth dort.

Mes-Vocal.

Zwei schöne Zimmer, zusammen oder getheilt, sind zu Musterlager zu vermieten Käschmarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Mesvermietung.

Eine geräumige 3 fenstrige Stube ist kommende Messe als Wohnung oder Musterlager zu vermieten, desgleichen auch eine große zweifenstrige, Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Mesvermietung.

Ein am Markt Nr. 9, 2. Etage, in der Nähe der Hainstraße befindliches Zimmer, zu einem kleineren Musterlager sich eignend, ist für bevorstehende und folgende Messen zu vermieten.

Das Nähere zu erfragen bei Bruno Wagner, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Mesvermietung.

Ein größeres Zimmer nebst Cabinet unmeublirt. Am obern Park Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Vermietung. Eine große Erkerstube mit anstoßendem Zimmer in bester Meslage, als Expedition, Comptoir, Musterlager sc. sich eignend, ist noch vor der Messe zu beziehen. Näheres daselbst Hainstraße 31, Bettlers Hof, 2 Tr. vorn heraus.

Wohnungen

und Geschäfts-Locale weist nach und bittet um gefällige Anmeldung frei werdender dergl. das Local-Comptoir Reichsstraße 48.

Zu vermieten ist

vom 1. Oct. a. c. ab eine mittlere Familienwohnung mit freundlicher Aussicht auf die Promenade (Mittagsseite). Nähere Auskunft wird ertheilt Katharinenstraße Nr. 16 bei Herrn Advocat Frenkel.

Große Fleischergasse Nr. 6 ist die 1. Etage sofort oder auch später zu vermieten. Näheres im Glasgewölbe.

Zum 1. October beziehbar ist ein Logis, 1 Treppe hoch, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, mit Aussicht nach den Johannisgärten und Johannisthal zu vermieten Hospitalstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an im Grundstück zum Kloster alhier die neu eingerichtete 4. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammer und Zubehör; dieselbe hat 2 Eingänge.

Herner ist von eben dieser Zeit an ein kleines Gewölbe, links am Thorwege gelegen, zu vermieten.

R. Brückmann, Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein freundliches Familienlogis in 1. Etage, 300 ₣ jährlicher Mietzins. Näheres Rosenthalg. 5 part. rechts.

Bon Michaelis ab ist das erhöhte Parterre Weststraße Nr. 17, 11 Fenster Front, zu vermieten.

Das Nähere Plagwitzer Straße Nr. 3, 2. Etage.

Für 120 ₣ ist ein gutes Logis von 7 Piecen sc. Erdmannsstraße Nr. 5, 1 Treppe links zu Michaelis c. zu vermieten.

Ein Familienlogis 3. Etage

von 5 Stuben, bester Meslage, ist Ostern zu vermieten. Adressen unter R. D. W. Nr. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist schon von jetzt ab die 1. und 2. Etage kleinere Hälften der Plagwitzer Straße 3. Daselbst zu erfragen 2. Etage.

Am Theater

und an der Promenade gelegene 3. Etage für 200 ₣ hat zu vermieten in Auftrag das Local-Comptoir Reichsstraße 48.

Michaelis und Weihnachten beziehbar sind confortabel und gut eingerichtete Familienlogis von 80—600 ₣, theils innere Stadt, theils in den inneren Vorstädten zu vermieten d. d. Localcomptoir Hainstr. 21.

Ein schönes Parterre

Weststraße 180 ₣ hat in Auftrag zu vermieten das Local-Comptoir Reichsstraße 48.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 150 ₣, eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 125 ₣, eine 3 Etage desgl. 115 ₣, eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 86 ₣ in der Zeiger Vorstadt, eine schöne 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 150 ₣, eine 4. Etage von zwei Stuben und Zubehör 80 ₣ sind in der Weststraße von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäischen Nr. 2.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein Logis für 75 ₣ äußere Dresdner Vorstadt. — Näheres bei Herrn Hugo Kast, Markt, Bühnengewölbe.

Eine 1. Etage

Wettstraße 280 m^2 , eine 3. Etage 160 m^2 an der Elsterstraße zu vermieten im Auftrag das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Zu vermieten

ist äußere Frankfurter Straße Nr. 36 im Parterre ein Verkaufsgewölbe mit daranstoßenden 2 Stuben nebst Zubehör Preis 275 m^2 , eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör Preis 200 m^2 , eine 3. Etage mit gleichen Piecen Preis 180 m^2 , eine getheilte 4. Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör Preis 75 m^2 , eine dergleichen bestehend aus einer Stube, 3 Kammern und Zubehör Preis 70 m^2 .

Näheres im Hause daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis oder Weihnachten d. J. eine freundliche 2. Etage von 4 Stuben mit Zubehör an eine stille Familie. Näheres Schützenstraße Nr. 13 im Productengeschäft bei Herrn Franz Scharlach.

Eine freundl. Stube mit 2 Kammern ist an ein paar ruhige Eheleute zu Michaelis zu vermieten Sophienstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine Stube mit Kammer ist an ein paar Leute ohne Kinder zu vermieten, auch eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen Elsterstraße Nr. 43 bei Frau Bieger.

Zu vermieten

ein schönes Zimmer mit Alkoven, gut meubliert, mit sehr freundlicher hübscher Aussicht, Sternwartenstraße Nr. 12c, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind an Herren zwei einfache Stuben unter einem Verschluß mit Hausschlüssel Königplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen an ein anständiges Mädchen Hospitalstraße 43, im Hofe Quergebäude 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen pr. Mlt. 1 m^2 20 m^2 Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 3 Tr. links.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine unmeublierte Stube mit Kochofen. Zu erfragen Burgstraße 7, Producten-Geschäft.

Zu vermieten ist sofort ein fein meubliertes Garçonlogis an Herren Erdmannstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meublierte Stube Zeitzer Straße Nr. 34, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung Gerberstraße Nr. 22 im Lotteriegeschäft.

Zu vermieten ist billig eine freundliche große Stube, meßfrei, Petersstraße Nr. 35 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist 1. October ein meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer, gelegen nach der Promenade, mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung kleine Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche Stube nebst Schlafgemach, sofort oder später zu beziehen Wettstraße Nr. 47, 2. Etage links.

Garçon-Logis (meßfrei).

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren vom 15. Sept. 1864 zu vermieten

Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Garçon-Logis. Einige freundlich und fein meubl. Zimmer sind noch zu vermieten. Moritzstraße 13, 2. Etage links.

Eine anständige und nette Garçonwohnung part. in der Zeitzer Straße, Nähe des Bezirksgerichts ist z. 1. Oct. zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Quarch, Peterssteinweg.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, sep. Eing., ist monatlich für 3 m^2 10 m^2 an Herren zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Tr.

Meine Regelbahn

empfiehle ich heute zur Benutzung, wo Jeder Mann mittheilnehmen kann. Auch kann ein Abend für eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden bei C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Omnibus nach dem Rennplatz

Sonnabend den 10. September von Nachmittags 2 Uhr an,
Sonntag den 11. September von Mittag an

a Person 4 Mgr. für hin oder zurück.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Ein gut eingerichtetes Garçonlogis in I. Etage der Elsterstraße (Mittagsseite, freie Aussicht) ist für 70 m^2 sofort abzugeben.

Geehrte Adressen erbeten poste restante B. V. # 7.

Eine fr. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel und meßfrei ist vom 15. h. m. zu vermieten Georgenstraße 16 b, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ohne Meubles vorn heraus, 1. Etage, ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 13 b.

Zu vermieten sind in einer fein meublierten Stube mit Alkoven mehrere Schlafstellen an Herren Frankf. Straße 7, 1 Tr.

In einer freundl. Stube nebst Kammer ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn offen Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen ist offen Querstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Offen sind Schlafstellen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen lange Straße Nr. 4, im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an Herren Petersstraße 20 oder Schloßgasse 10. Näheres in der Glaserwerkstatt.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Menschen Georgenstraße Nr. 22 im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Kammer als Schlafstelle Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Für geschlossene Gesellschaften

ist ein Zimmer, fassend 15 bis 20 Personen, noch für einige Abende in der Woche zu vergeben.

Näheres Restauration von C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Für geschlossene Gesellschaften ist ein Zimmer für 30—40 Personen noch für einige Abende frei Sternwartenstraße Nr. 11, Restauration von Heinrich Trunkel.

Louis Werner. Heute Plagwitz.

Drei Lilien in Neudnik.

Heute empfiehlt Hasenbraten, Schweinstückel mit Klößen, seines Wernesgrüner und Lagerbier

W. Hahn.

Schweizerhaus Neudnik, Heinrichstraße.

Heute sauern Kinderbraten mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. — NB. Morgen Schlachtfest.

Kleiner Rückengarten.

Heute Schlachtfest. Dresdner Feldschlößchenbier und Lagerbier ff.

Merkels Ruhe.

Heute Schlachtfest u. s. w., ein ausgezeichnetes Löpschen Märzenbier, wozu ergebenst einladet. Bayerische Straße 6c.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe,

Hospitalstraße 38.

NB. Das Felsenkeller-Lagerbier ist vorzüglich.

Heute Schlachtfest bei

C. Unruh, Brühl Nr. 39.

Sommertheater in Eutritzschen (Oberschönfeld).

Heute Freitag: Müller und Miller, Lustspiel von Eb. — Hierauf: In Jottesnamen druss, Lustspiel vom Grafen R.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Freitag Benefiz für Herrn Mentschel: Die Einquartierung, oder: Die Österreicher in Schleswig-Holstein 1864, Posse mit Gesang in 3 Akteilungen von Starke.

Schützenhaus.

Heute Freitag im großen Saale

Symphonie-Concert der Capelle von Fr. Büchner

(Orchester 40 Mann)

unter gefälliger Mitwirkung des Opernsängers Herrn J. Sesselberg.

PROGRAMM.

I. Theil. Ouverture zu „Anacreon“ von Cherubini. Die heil’gen Hallen aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart, gesungen v. Herrn J. Sesselberg. Kammermusik v. Gluck. „Der Liebe Schmerz“, comp. für Herrn Sesselberg v. Halevy und „Die beiden Grenadiere“ v. Reiziger, ges. v. Herrn Sesselberg. Ouvertüre zur Oper „Leonore“ Nr. 3 von L. v. Beethoven.

II. Theil. Symphonie B dur von R. Schumann. Anfang 1/28 Uhr. Entrée 5 Mgr.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 9. September mit vollem Orchester

Concert u. humorist.-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung der Gesangskomiker Herrn Carlsen, Herrn Dietrich und der Soubrette Fr. Minna Carlsen. Zur Aufführung kommen: Das Geberden-Couplet, vorgetr. v. L. Carlsen. — Das erste Debüt, vorgetr. v. Minna Carlsen. Anf. 8 Uhr. Entrée à 3 M. Das Musichor von M. Wenck.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Throler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Wusterthale,

A. Grun.

wozu ergebenst einladet

Heute Schweinsknochen mit Klößen &c.

Bayerischer Keller in den 3 Königen.

Heute Freitag humoristisch-musikalisch-mimische Abendunterhaltung von Julius Koch u. Frau. Anf. 8 Uhr. Lehmann. Zugleich empfehle ich eine reichhaltige bayerische Speisearie und ff. Biere.

Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz.

Sonntag den 11. September Ortserntefest, verbunden mit Concert- und Ballmusik, wo zu freundlichst einladet

Herrmann Hempel.

Grossdeuben bei Gaschwitz.

Orts-Orntefest nebst Sternschießen, wo zu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.

R. Lägel.

Heute Freitag und morgen

Sonnabend Pflaumen-, Apfel-, Spritz- und Kaffeekuchen, Allerlei, Hasen mit Wein-krat, feinsten Eierküchen von Sahne, vortreffliches Erfurter Bier &c.

Schälze

in

Stötteritz.

Georginen 600 Sorten, engl. Malven, Verbenen 120 Sorten neueste gef. Hedewigi-Nelken blühen prachtvoll und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen per Frühjahr zu liefern.

Neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse 27.

Heute Abend Rebhuhn oder Hasenbraten. — Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Die Restauration v. Louis Hoffmann

vis à vis dem Schützenhause

empfiehlt heute Abend Ente mit Krautklößen und Hasenbraten mit Weinkraut, nebst andern kalten und warmen Speisen, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier sowie ff. Gose und lädt dazu ergebenst ein. Morgen Abend Speckküchen.

Restauration u. Kaffee-garten Grimma'scher Steinweg 54.

Casseler Rippe-Speer mit Klößen und Meerrettig oder Sauer kraut, Hasenbraten oder Rebhuhn mit Rotkraut empfiehlt S. Zierfuss.

Goldener Hirsch. Hasen- und Gänsebraten empfiehlt für heute Abend Bier ff. C. G. Maedt.

Deutscher Bier-Tunnel

Stadt Wien.

Echtes Nürnberger und Culmbacher Bier ganz vorzüglich. Heute Abend Rebhuhn und Hasenbraten mit Weinkraut.

Wiener Märzen-Bier

aus der Zwickauer Vereinsbrauerei ist als etwas ganz Vorzügliches zu empfehlen u. erlaube mir deshalb so wie heute Abend zu Karpfen poln. und Brath ergebenst einzuladen.

Gust. Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest.

Dazu ergebenst einladet

Mr. Friedemann, Thomasgässchen.

Heute Schlachtfest im blauen Hecht.

A. Maue.

No. 1. Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstrassehäuser Nr. 1.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. Zänker, Thonberg 58.

Restauration zur Central-Halle.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend ergebenst ein

Julius Jaeger.

Wartburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. G. Helm.

Krumsdorfs Restauration, Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Lager-, Braun- und Weißbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu freundlichst einladet
L. H. Fischer, Weststraße 17 b.

Restauration

Kl. Feuerkugel { Heute früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckuchen.
Heute Abend Hasen u. Küchuhn mit Weintraut nebst einem Töpfchen f. Culmbacher à 2 M. } Neumarkt 40.

ZILLS TUNNEL.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckuchen, wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Heute früh Speckuchen u. Morgen Schlachtfest. Carl Weinert, Universitätsstr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Schweinsknochen mit Klößen so wie eine Auswahl anderer Speisen und Getränke, frischen Kuchen, seine Gose in beliebigem Alter und ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet
G. Seidel.

Verloren wurde am Montag ein goldner Ohrring (Bouton) von der Karlstraße bis Schützenstraße. Da es ein theures Andenken war, abzugeben gegen Belohnung Karlstr. 7. L. Reufirchner.

Verloren wurde am 7. d. Ms. Borm. 11 Uhr ein kurzer starker Schlüssel in der Nähe der Post. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Haussmann Nicolaistraße Nr. 5.

Verloren wurde im Hause Nr. 8 der Elsterstraße ein Karrenohrring. — Der Wiederbringer erhält daselbst in der 2. Etage eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag vom Markt bis zum neuen Friedhof ein blaues Medaillon. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Packträger Gehrhard, II. Windmühlenstr. 13.

Ein Viederbuch von Friedr. Hartmann und ein Gedenkbuch vom Prinzen Carl ist vom Brühl bis zur Reichsstraßen-Ecke verloren gegangen. — Gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Herrn G. Lubek, Tauchaer Straße Nr. 29.

Ein junger weißer Spitz, Hündin, hat sich am Sonnabend verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sche Str. 8, 4 Nr.

Zugelaufen ist ein Affenpinscher ohne Maulvor und Steuerzeichen. Emilienstraße Nr. 11 bei G. Böttcher.

Lützschenaer Keller.

Heute laden zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein
NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. der Restaurateur.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend. Zugleich empfiehlt ich täglich einen kräftigen Mittagsstisch à Port. 3 $\frac{1}{2}$ Mgr. Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Heute früh 8 Uhr warmen Speckuchen bei
Carol. verw. Büchner, Grimm. Straße 31.

Speckuchen heute Freitag von 1/29 Uhr warm beim
Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Deutsche Reichshalle. Morgen Schlachtfest.

Verloren gegangen oder in einer Droschke liegen geblieben ist am Sonntag Abend ein Cigarren-Etui auf dem Wege vom Theaterplatz bis zur hohen Straße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage gefälligst abzugeben.

Warnung. Da dem Herrn Albert Neissartb., jetzt in Zwenkau wohnhaft, aus Naumburg a/S. gebürtig, aus triftigen Gründen jede fernere Thätigkeit in meinem Geschäfte von mir entzogen worden ist, so warne ich meine Geschäftskunden, für mich Zahlungen an denselben zu leisten oder in irgend welcher Beziehung ihn als meinen Beauftragten anzusehen, indem ich jede gegen den Inhalt dieser Warnung vorgenommene Handlung als null und nichtig ansehen werde.

Leipzig, den 8. September 1864.

J. Schwabach in Sondershausen.

Der Zweck des mit Marie Müller unterzeichneten Briefes ist verfehlt. Dies dem diensteifrigsten Absender zur Nachricht.

— W. —

Gemälde-Verloosung.

Am 16. September wird unsere 64. Gemälde-Verloosung (die 4. im 16. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 15 $\text{M}\frac{1}{2}$ sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio am Markt zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Verfammlung im Odeon.

Freitag den 9. I. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

wird Herr Dr. Faucher im Odeon einen Vortrag über

die Grundsätze, nach denen Gemeindesteuern aufzubringen sind,

halten, wozu wir die Bewohner Leipzigs hierdurch einladen.

Zur Deckung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$ erhoben, auch sind Sperrsig-Marken für 5 $\text{M}\frac{1}{2}$ von Freitag früh bei

Herrn B. J. Hansen, Tuchhändler, Markt 14,

so wie Abends an der Kasse zu haben.

Leipzig, den 7. September 1864.

J. Bassenge. M. Bering. Th. Harek. M. Lorenz.

Gartenbau-Gesellschaft. Sonntag den 11. September Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr außerordentliche Sitzung. Vortrag über das Wachsthum der Pflanze; — Preisvertheilung u. a. m. Jedem Besucher der Ausstellung steht die Theilnahme frei. Nachmittags 1 Uhr Festmahl im Schützenhause.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Heute Freitag den 9. September Abends 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Gasthaus zum Löwen in Stötteritz. Vortrag von Dr. Dammer. Ledermann hat Zutritt. Der Bevollmächtigte Julius Hofmann.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder bittet

J. v. B.

Sämtliche hiesige Fleischergesellen werden höflichst eingeladen, sich Sonntag den 11. September Nachmittags 4 Uhr auf hiesiger Herberge einzufinden.

P.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an unserem den 11. d. M. stattfindenden Reiten betheiligen wollen, mögen sich heute zur Unterschreibung im Vereinslocale 1 $\frac{1}{2}$ Uhr einstellen.

Lord & Heinz,
Pferde-Comité.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein guter Mann, Herr Abtheilungs-Ingenieur J. G. Hartmann, in der Nacht vom 6. zum 7. Septbr. bei seiner Rückreise von Wien in Adorf plötzlich gestorben ist.

Leipzig, den 7. September 1864.

Mathilde Hartmann, geb. Fritsch, tief betrübt Gattin. Richard, Hans, Elisabeth als Kinder.

B. I. Heute Tivoli.

Vivat Paulus!

Heute Kneipabend bei Röpiger.

Heute Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach langen Leiden unsere gute und brave Frau und Mutter, Johanne Christiane Schurig geb. Wust, im 77. Lebensjahre, was in tieffster Be- trübnis hiermit Freunden und Bekannten anzeigen

Leipzig, den 8. September 1864.

Die Hinterlassenen.

Für die den Manen meines theuren Vaters, des Oberkatecheten Mr. Wilhelm Naumann, in so reichem Maße erwiesen Ehren und die den Hinterlassenen bezeugte Theilnahme sage ich zugleich im Auftrag meiner Geschwister in Wurzen, Meißen und Rostock den herzinnigsten Dank.

Leipzig, den 8. September.

Dr. med. Oswald Naumann.

Blumen schmückten den Sarg, Thränen weihten das Grab, als wir gestern die irdische Hölle unserer uns unvergesslichen Erne- stine dem kühlen Schoße der Erde übergaben!

Dank, innigen Dank allen lieben Theilnehmenden, welche durch Wort und That und durch den reichen Blumenschmuck unsern Schmerz zu mildern, unsere Thränen zu lindern suchten! Der Himmel möge Alle vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren!

Leipzig, am 5. September 1864.

Die trauernde Familie Stockinger.

Den innigsten und ergebensten Dank allen Denen, welche den Sarg meines lieben Gretchen so reich mit Blumen schmückten.

Ottolie verw. Galler geb. Lincke.

Heute Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau Emilie geb. Arndt von einem gesunden starken Mädchen zwar schwer, aber glücklich entbunden.

Leipzig, den 6. September 1864.

Franz Berthold.

Die Beerdigung meines theuren Gatten, Friedrich Hermann Voigt, Berunglüchter auf der L.-Dr. Eisenbahn, findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Hospital aus statt, was allen Freunden und Bekannten anzeigen.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappeler.

Angemeldete Fremde.

Ab. Privat. a Dresden, Stadt Berlin.
Aigle, Rsm. a. Lemberg, Hotel de Bologne.
Auzon, Rsm. a. Hamburg, Hotel de Savoie.

Aßfeld, Rsm. a. Bittau, goldne Sonne.
Appmann, Frau a. Cistrop, Palmbaum.
v. Auer, Leutnant a. Wien, Brüsseler Hof.

Brode, Schauspielerin a. Dresden, St. Berlin.
Berentis, Rsm. n. Familie a. London, und
v. Blücher, Oberst a. Hannover, S. de Prusse.

- Buse, Kfm. a. Bremen,
Baumgarten, und
Büren, Kfle. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Behle, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Blothner, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Buchbinder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Beckel, Kfm. a. Breslau, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
v. Bartel, Prof. a. Pragburg, Hotel de Russie.
Behrend, Agent a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
Böhme, Kfm. a. Fürth, und
Berger, Kfm. n. Fr. a. Prag, H. z. Kronprinz.
Bulling, Kfm. a. Oldenburg, Stadt Nürnberg.
Crull, Kfm. a. Rostock, Hotel de Pologne.
Caro, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Gallaerts, Musstdirektor a. Antwerpen, Hotel de Russie.
Dinkel, Kfm. a. Ilmenau, Hotel de Russie.
Doussin, Bart. n. Fr. a. Berlin, Stadt Wien.
Deumer, Schauspieler a. Annaberg, g. Sieb.
Dietrich, Kfm. a. Elberfeld, Stadt London.
Donner, Kfm. n. Fr. a. Lemberg, St. Freiberg.
Deichmann, Obersteuerauscher a. Dresden, und
Deichmann, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
v. Eichenhorst, Offz. a. Berlin, H. de Prusse.
v. Egidy, Frau Obrist nebst Familie a. Borna, Münchner Hof.
Eggers, Kfm. nebst Familie a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Eisenstadt, Kfm. a. Danzig,
Eich, Bart. a. Heidelberg, und
Ehlich, Del. a. Frankfurt a/D., Palmbaum.
Fuchen, Kfm. a. Lemberg, Hotel de Pologne.
Frankenbach, Kfm. a. Eisenstock, Stadt Freiberg.
Förster, Kfm. a. Schwanebeck, Palmbaum.
Fischer, Fr. Reg. Räthlin a. Strelitz, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
Förster, Gisbel. a. Weiler, Brüsseler Hof.
Fries, Kfm. a. Elbing, Stadt Nürnberg.
Feuerstein, Spinnereibes. a. Ellenbogen, Stadt Cöln.
Friedrich, Goldgiesser aus Düsseldorf, goldner Elephant.
Gottschalk, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Berlin.
Gärtner, Dr. med. nebst Frau aus Tübingen, Münchner Hof.
Gerstäcker, Tourist a. Coburg, H. de Pologne.
Göhle, Kfm. a. Helsingfors, Hotel de Baviere.
Goede, Kfm. a. Mannheim, Stadt Dresden.
v. Gutschmidt, Baron a. Dresden, H. de Russie.
Hamburger, Kfm. a. Berlin, und
Hart, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Heilmann, Fabr. a. Triest, Stadt London.
Heine, Sanitätsrath a. Hoge, Palmbaum.
Hirschuit, Kfm. a. Edinburgh, und
Hirschuit, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Hoffmann, Dr. med. a. Göthen, St. Nürnberg.
Hug, Bart. a. München, goldner Elephant.
- Häbler, Kfm. a. Passau, und
Höpf, Kfm. a. Frankfurt a/R., St. Hamburg.
Hüffer, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Hering, Müller a. Schandau, Stadt Frankfurt.
Jarecky, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.
Kohlmann, Kfm. a. Quedlinburg, Münchner Hof.
Kaufmann, Dr. Amtsverwalter nebst Frau aus Bergdorf, und
Karth, Privat. a. Paris, Hotel de Baviere.
v. Kahlihich, Freiherr, Rgtsbes. a. Kühnisch, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Koch, Kfm. a. C. furt, goldne Sonne.
Kretschmar, Kfm. a. Berlin,
Koch, Baumstr. a. Berlin, und
Kerten, Kreisger Rath a. Wohlau, Palmbaum.
Kehler, Gisbel. a. Giselen, H. de Russie.
Kernberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Knopf, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Kehler, Kfm. a. Abterode, Stadt Hamburg.
Leidler, Pianist a. Bauhen, Hotel de Prusse.
Leventin, Kfm. a. Stockholm, H. de Baviere.
Löwison, Frau Privat nebst Sohn a. Moskau, Hotel de Russie.
Looff, Schulrat a. Langensalza, H. z. Kronpr.
Lingner, Kfm. a. Göthn, grüner Baum.
Meyer, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.
Menzel, Fabr. n. Frau a. Magdeburg, und
Müller, Rent. nebst Mutter a. Stettin, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Mappin, Kfm. a. Scheffeld, Stadt Dresden.
Michels, Kfm. a. Barwen, und
Maistre de Rogné, Privat. aus Villeneuve, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. u. Frau a. Berlin, Palmbaum.
Maurer, Rent. a. Massachusetts, und
Maurer, General-Konsul aus Berlin, Hotel de Russie.
Michael, Kfm. a. Rostock, Lebe's Hotel garni.
Martin, Braumstr. a. Dresden, St. Frankfurt.
Mundorff, Kfm. a. Fahr, Stadt Hamburg.
Nacke, Kfm. n. Ham. a. Chemnitz, H. de Prusse.
Nenn, Lehrer a. Annaberg, Stadt Frankfurt.
Oschag, Kfm. a. Schönheide, H. de Russie.
Otto, Kohlgerber a. Zwickau, Brüsseler Hof.
Oppenheim, Kfm. a. Würzburg, Lebe's H. garni.
Olawsky, Kfm. a. Koury, Stadt Cöln.
Pundack, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Pfannhauser, Kfm. a. Neval, Hotel de Pologne.
Pop, Kfm. a. Bukarest, Stadt London.
Prenzler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Pureau, Fr. Rent. a. Amiens, H. de Russie.
Piezsch, Spinnereibesitzer aus Hartmannsdorf, Brüsseler Hof.
Pauli, Privat. a. Ingelheim, Stadt Nürnberg.
Penzeler, Kfm. a. Lüneburg, Stadt Hamburg.
Roel, Kfm. a. Querfurt, goldnes Sieb.
Rambosson, Literat a. Paris, H. de Baviere.
- Roecke, Kfm. a. Bremen, und
Reinhold, Fabr. a. Auerbach, Palmbaum.
Reitter, Brauereibes. n. Frau a. Christiansfund, Stadt Nürnberg.
Rothbarth, Kfm. a. Frankfurt a/R., St. Cöln.
Schefner, Müller a. C. furt, und
Steinert, Photograph a. Prag, Stadt Wien.
Schuster, Gebr., Kfle. a. Marktneukirchen,
Schuster, Rent. a. Hamburg,
Salomon, Kfm. a. Beener, und
Schönfelder, Kfm. a. Marktneukirchen, Hotel de Prusse.
Schmidt, Rent. a. Berlin, Münchner Hof.
Schulze,
Schmahl, Kfle. a. Wien,
Schulz, Kfm. a. Wald, und
Stassier, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Schmidt, Gebr. Höglitz a. Neustadt, g. Sonne.
Schulze, Kfm. a. Dessau, goldnes Einhorn.
Steinwehr, Kfm. a. Hannover, Stadt Freiberg.
Sonnensfeld, Gisbel. a. Hirschberg,
Schlag, Orgelbauer n. Frau a. Schweidnitz,
Schubert, Pastor a. Gr. Alteben, und
Salomon, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Simsson, Kfm. a. Edinburg, und
v. d. Schulenburg, Graf aus Nord-Steimke, Hotel de Russie.
Sonntag, Dr. med. a. Brambach, St. Nürnberg.
Seidler, Fabr. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Schwenede, Staatsbeamter a. Oldenburg, Stadt Frankfurt.
Schlamann, Gassier a. Magdeburg, gr. Baum.
Tüllmann, Kfm. a. Dahl, Stadt Freiberg.
Thies, Hostierant n. Fr. a. Braunschweig, u.
Tensch, Fr. a. Gistrup, Palmbaum.
Trautwetter, Kfm. a. Büstewaltersdorf, Lebe's H. g.
Littmann, Schuhmachermeister aus Weissenfels, goldne Sonne.
Ulrich, Prof. n. L. a. Zürich, St. Hamburg.
Urban, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Biehs, Kfm. a. C. furt, Wolfs Hotel garni.
Vallatt, Hotelier nebst Familie aus Straßburg, Hotel de Prusse.
Weit, Kfm. n. Ham. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Wächter, Pastor n. Frau aus Seehausen, Hotel de Prusse.
Willoughby, Capitain a. Scheffeld, und
Werner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Winzer, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Baviere.
Wergen, Kfm. a. Gr. Thelitz, Stadt London.
v. Wittenheim, Baron, Kammerh. n. Fr. a. Riga, u.
Wolff, Privat. n. S. a. Würzburg, Palmbaum.
Wucherer, Bankbuchhalter a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
Wolfarth, Dr. phil. nebst Frau a. Stuttgart, goldner Elephant.
Zettl, Fr. Rent. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Binhmann, Chemiker a. Wien, St. Frankfurt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Sept. Angel. 3 Uhr 20 Min. Berl.-Anh. C. - B.
190, Berlin-Stettiner 134; Cöln-Wind. 196; Oberschl. A.
u. C. 161 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Osterr.-franz. 122, Thüringer 125;
Friedr.-Wlh.-Nordb. 65 $\frac{1}{4}$; Ludwigsh.-Begb. 149 $\frac{1}{4}$; Wlmz.-Ludw.-Hshafner 123; Rhein. 103; Eosel-Oderb. 56; Berl.-Potsd.-Magdeb. 224; Bresl.-Schweidn.-Freib. 134; Lombard. 143;
Böh. Westbahn —; Oppeln-Tarnow. 77; Wiedlenburger 77 $\frac{1}{2}$;
Osterr. Nat.-Anleihe 69; do. 5%; Lotterie-Anl. 81; Leipziger Credit-Anst. 81; Osterr. do. 80 $\frac{3}{4}$; Dessaue do. 2; Genser do. 33; Weimar. B.-Aktien 98 $\frac{3}{4}$; Gothaer Priv.-Bank —;
Braunsch. do. —; Geraer do. 106; Thür. do. 70 $\frac{1}{2}$; Nord. do. 108 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 88; Preuß. do. 140; Hannov. do. —; Dessaue Landesbank 26 $\frac{3}{4}$; Disc.-Comm.-Anh. 99;
Osterr. Bankn. 87 $\frac{3}{4}$; Poln. do. 80; Wien österr. B. 8 Tage 87 $\frac{1}{2}$; do. do. 2 Mt. 86 $\frac{1}{4}$; Amsterdam l. S. 143 $\frac{1}{4}$; Hamburg l. S. 153; London 3 Mt. 6.20 $\frac{3}{4}$; Paris 80; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 B. 87.
Wien, 8. Sept. Festtag.
London, 7. Septbr. Consols 87 $\frac{3}{4}$; 1% Span. 43 $\frac{3}{4}$.
Paris, 7. Sept. Die Börse war stille. Die Rente eröffnete un- belebt zu 66,65, wich bis 66,60 und schloß ziemlich fest zur

Notiz. Osterr.-franz. Staatsbahn fest, man spricht von einer Vermehrung der Einnahmen. Consols von Mittags 12 Uhr waren 87 $\frac{3}{4}$ gemeldet. 3% Rente 66,70; Ital. 5% Rente 67,40; Ital. neueste Anl. —; 3% Span. 47 $\frac{3}{4}$; 1% Span. 43 $\frac{1}{4}$; Osterr. St.-Eisenb. 462,50; Credit mob. 1008,75; Lombard. Eisenbahn 541,25.
Breslau, 7. Sept. Österreich. Bankn. 88 $\frac{3}{4}$ B., 87 $\frac{1}{2}$ G.; Ober-schles. Act. Litt. A. u. C. 164 bez.; do. Litt. B. 149 B.

Berliner Productenbörse, 8. Sept. Weizen pr. 2100 Pfds. loco 50—61 $\frac{1}{2}$ nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfds. loco 35 $\frac{1}{2}$, pr. d. Mt. 34, September-October 34, October-Nov. 34 $\frac{1}{2}$, Frühj. 36 unverändert. Get. 18,000 Etr. Gerste pr. 1750 Pfds. loco 30—36 $\frac{1}{2}$ nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfds. loco — u. Dual. bez., pr. d. Mt. 23 $\frac{1}{2}$. Rüböl pr. 100 Pfds. loco 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. d. Mt. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Sept.-Octbr. 12 $\frac{1}{2}$, Octbr.-Nov. 12 $\frac{1}{2}$, April-Mai 12 $\frac{1}{2}$ unverändert. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. d. Mt. 14, September-Octbr. 14, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$ unverändert. Gefünd. 70,000 Quart.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 8. Sept. Ab. 6 U. 13° R.

NOTIZ: Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.